

Doppelspitze für «Lisa»

Sexarbeit Der Luzerner Verein Lisa setzt sich für die Interessen der Sexarbeitenden ein. An der Mitgliederversammlung vom Donnerstag wurde ein Co-Präsidium gewählt. Das Amt teilen sich Iris Heydrich und Katharina Hubacher. Die Neubesetzung wurde nötig, weil die bisherige Präsidentin – Alt-SP-Regierungsrätin Yvonne Schärli – den Vorstand letzten August vorzeitig verliess. Schärli hatte das Amt seit 2015 inne. Auch Anita Schmidlin verliess den Vorstand.

Zum Angebot des Vereins gehören der Beratungscontainer-Hotspot im Ibach und der Mittagstisch Rosa im Zentrum Barfüesser in der Stadt Luzern. Zudem werden die Sexarbeiterinnen in medizinischen und in administrativen Belangen mit Ärztinnen und Juristinnen unterstützt.

1900 Besucher im vergangenen Jahr

Im Jahr 2018 leistete der Verein an 202 Abenden jeweils drei Stunden Beratungseinsätze im Container Hotspot. Genutzt wurde das Angebot von Prostituierten, mehrheitlich aus Bulgarien, Ungarn und der Schweiz. 1903 Besucher konnte der Hotspot im Jahr 2018 verzeichnen. Der Vorstand arbeitet ohne Lohn und engagierte sich letztes Jahr mit 582 Stunden. Das Jahr 2018 wurde mit einem Gewinn von 9.15 Franken abgeschlossen, das Vereinsvermögen betrug knapp 18 000 Franken. Weitere Infos zu «Lisa» sind unter www.verein-lisa.ch abrufbar. (sam)